

teilAuto jetzt auch Elektro-Mobil



Stefan Schröter und Monika Effenberger schließen das E-Mobil an die Ladestation an

Im Rahmen des vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Modellprojektes Elektromobilität haben die Projektpartner Kevag und Stadt Koblenz jetzt auch den Carsharinganbieter teilAuto mit eingebunden. Gemeinsam soll bis Ende 2013 untersucht werden, wie in einem automatisierten Autoverleihsystem wie dem Carsharing Elektrofahrzeuge integriert werden können. "Es sollen die Fragen beantwortet werden, ob die Nutzer nur mit einer schriftlichen Anleitung in

der Lage sind, die Fahrzeuge zu nutzen und wie lange nach jeder Nutzung Karenzzeiten zum Nachladen eingeplant werden müssen." erläutern Meyland Bruhn, erster Vorsitzender des teilAuto-Trägervereins Ökostadt Koblenz, und Geschäftsführer Stefan Schröter. Dazu wurde der zum E-Mobil umgebaute Fiat Fiorino, der bereits im Umweltamt der Stadt eingesetzt wird, mit einem speziellen Carsharing-Bordcomputer ausgestattet. Stehen keine Dienstfahrten an, so können die etwa 150 Autoteiler zum Zuge kommen. Nutzungen werden, wie bei den anderen sieben Koblenzer teilAutos, via Internet oder telefonisch bei einer rund um die Uhr besetzten Zentrale angemeldet, von der die Reservierung automatisch mittels Mobilfunk an den Bordcomputer gemeldet wird. Danach hat man mit einer Chipkarte Zugang zum Fahrzeug. "Wir freuen uns über die Möglichkeit, auch diesen Aspekt der Elektromobilität mit untersuchen zu können." erklärt die Leiterin des Umweltamtes Monika Effenberger und ergänzt, dass man damit auch die sowieso schon vorhandenen ökologischen Vorteile des Carsharings noch ein bisschen verbessern könne.